

EINGEGANGEN

25. Juni 2021

2021. NWLR. 64

Landrat
Christoph Keller
Bahnhofstrasse 5a
6052 Hergiswil

Landrat
Urs Amstad
Oberhostattstrasse 2
6375 Beckenried

Landratsbüro
Regierungsgebäude
Dorfplatz 2
6370 Stans

Hergiswil, 16. Juni 2021

Postulat betreffend Überprüfung integratives Schulsystem

Sehr geehrte Frau Landratspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren Landräte

Die Unterzeichnenden unterbreiten Ihnen gestützt auf Art. 53 Abs. 3 des Landratsgesetzes und § 107 Abs. 1 des Landratsreglements folgendes

Postulat

Der Regierungsrat wird gebeten, das seit dem Juli 2010 eingeführte integrative Schulsystem zu überprüfen – im Besonderen die folgenden Fragen:

- Bremst das integrative Schulsystem die Regelklassen?
- Inwiefern wirkt sich die grosse Heterogenität der Klassen auf die Leistung, Disziplin und das Lernklima der Klassen aus?
- Ist der hohe personelle und finanzielle Zusatzaufwand des integrativen Schulsystems gerechtfertigt gegenüber Klein- und Förderklassen?
- Überfordert das integrative Schulsystem vor allem in der Mittel- und Oberstufe, welche schon sehr leistungsorientiert sein müssen, die beteiligten Lehrpersonen?
- Sind immer noch rund 40 Prozent der Eltern mit dem integrativen Schulsystem nicht einverstanden oder ist dieser ausserordentlich hohe Wert noch angestiegen?

Der Regierungsrat wird zudem gebeten zu prüfen, wie man die im Volksschulgesetz vorgesehenen Klein- und Förderklassen zur individuellen Betreuung ausserhalb der Regelklassen wieder besser verankern und für die Gemeindeschulen attraktiver ausgestalten kann.

Begründung:

Der Regierungsrat Nidwalden hat im Jahre 2010 entschieden, das integrative Schulsystem in den Volksschulen im Kanton einzuführen. Das heisst auch Schulkinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen wie Leistungsschwäche, auffälligen Verhaltensweisen, Behinderungen, Erlernen von Deutsch als Zweitsprache oder auch mit ausgeprägten Begabungen sollen innerhalb der gemeinsamen Regelklasse unterrichtet werden.

Zu einer Fokusevaluation zum integrativen Schulsystem der Bildungsdirektion Nidwalden im Jahr 2015 erschien am 28.05.2015 folgender Zeitungsbericht der Nidwaldner Zeitung:

«Integratives Schulsystem stösst auf Zustimmung» (Titel des Berichts)
 «Sowohl Lehrpersonen als auch Schüler im Kanton Nidwalden haben sich in einer Umfrage mehrheitlich positiv zum integrativen Schulsystem geäussert. 60 Prozent der Eltern sind mit dem aktuellen Schulsystem zufrieden.»

Im Umkehrschluss heisst dies, dass 2 von 5 Eltern oder fast die Hälfte der Eltern der Schüler einer Regelklasse das integrative Schulsystem ablehnen. Dieser Wert ist für eine Volksschule viel zu hoch. Das Fazit der Focus-Evaluation und der Titel des Zeitungsberichtes verschleiern mit geschickter Wortwahl den Widerstand und die Unzufriedenheit vieler (zu vieler) Eltern unserer Schulkinder.

Bei den Klassenlehrpersonen in der Mittel- und Orientierungsstufe zeigt sich in dieser Focus-Evaluation dasselbe Bild: Viel zu viele Lehrpersonen sind unzufrieden mit dieser Situation, obwohl der Druck auf die Lehrerschaft hoch ist, dieses reformpädagogische Projekt gut finden zu müssen.

Freundliche Grüsse

Erstunterzeichnende:

Christoph Keller

Urs Amstad

Mitunterzeichner:

A collection of handwritten signatures in blue ink. The first two are clearly identifiable as Christoph Keller and Urs Amstad. Below them are several other signatures, some of which are more stylized and difficult to read. The signatures are arranged in a loose grid-like pattern.